



DROHUNG DES TAGES
 Lleyton Hewitt hat der ATP mit einer Klage von 1,5 Millionen Dollar gedroht. 18



TRENNUNG DES TAGES
 Der 1. FC Kaiserslautern wird sich zum Saisonende von Mario Basler trennen. 19



EHRUNG DES TAGES
 Michael Jordan wurde zum Abschied von Verteidigungsminister Rumsfeld geehrt. 20



NOMINATION DES TAGES
 Karl Malone ist für Olympia 2004 in Athen fürs US-Team nominiert worden. 20

VOLKS BLATT | NEWS

NL erteilte Wil Lizenz

FUSSBALL – Die Lizenzkommission der Nationalliga hat dem FC Wil vor knapp einem Jahr die Spielberechtigung für die laufende NLA-Saison erteilt, ohne im Besitz der vollständigen Unterlagen gewesen zu sein. Da sich eine Revisionsstelle geweigert hatte, den undurchsichtigen Jahresbericht 2001 des FC Wil abzusegnen, reichte Wil keinen Revisionsbericht ein. Der damalige Präsident Andreas Hafn vertröstete die Nationalliga auf einen späteren Zeitpunkt. Gianni Poncini, Präsident der Lizenzkommission, sagte gegenüber dem «St. Galler Tagblatt», dass der entsprechende Paragraph «elastisch» interpretiert worden sei, weil Wil damals als Musterverein gegolten habe.

Neuer Technik-Trainer

SKI ALPIN – Mathias Berthold, Karl Frehsners einstiger Slalomtrainer bei der österreichischen Frauen-Nationalmannschaft, wird kommende Saison die deutschen Technikerinnen betreuen. Zuletzt war er im US-Team als Technik-Coach tätig. Der 36-jährige Vorarlberger, der von 1984 bis 1990 dem ÖSV-Nationalteam angehörte, hatte vor den Amerikanerinnen während vier Jahren die österreichischen Slalomfahrerinnen trainiert.

Kein Trainerwechsel

FUSSBALL – Thomas Hörster bleibt Trainer des abstiegsbedrohten Bundesligisten Bayer Leverkusen. Nach dem angebotenen Rücktritt sprachen sich die Spieler für den Coach aus. Auch Manager Reiner Calmund zeigte sich mit der Arbeit des Nachfolgers von Klaus Toppmöller «absolut zufrieden».

Lustenau geht eine Liga tiefer

EISHOCKEY – Der EHC Lustenau wird kommende Saison definitiv nicht mehr in Österreichs höchster Eishockeyliga spielen, sondern eine Liga tiefer in der Nationalliga. Grund dafür ist das fehlende Geld.

VOLKS BLATT | REKORD

SHARP MIT REKORDSIEG



AUTOMOBIL – Die Indy Racing League hat einen neuen Spitzenreiter. Scott Sharp bastelte mit seinem Sieg beim Indy Japan 300 an seinem Ruf als beständigstem Siegfahrer in der IRL-Geschichte. Mit seinem Sieg in Japan, den er vor allem den zahlreichen Crashes der Konkurrenz zu verdanken hat, setzte er seine Serie fort, in sieben aufeinander folgenden Jahren zumindest einen Rennerfolg zu verbuchen, was einen neuen Rekord bedeutet.

Hoch noch ohne Vertrag

Der Langlauf-Trainer lässt sich aber nicht unter Druck setzen

SCHAAN – Erst die Ferien, dann die Zukunft. Nach diesem Motto handelt Langlauf-Trainer Emil Hoch. Der Triesner wartet auf eine Mitteilung des Österreichischen Ski-Verbandes (ÖSV), wie es mit ihm weitergeht. Unter Druck setzen lässt sich Hoch deswegen nicht.

• Toni Nützi

«Zu diesem Zeitpunkt mache ich wegen meiner Zukunft sicher kei-

nen Stress. Wenn alles normal läuft, mache ich beim ÖSV weiter. Wenn ich Ende dieses Monats aus den Ferien zurück bin, wüsste ich aber schon gerne, was weiter geschieht», hält Emil Hoch fest.

«Werde nie ein Bewerbungsschreiben aufsetzen»

Beunruhigen lässt er sich durch den derzeitigen Mangel an Information nicht: «Ob ich gegebenenfalls jetzt oder später suche, spielt

keine Rolle. Mit Sicherheit steht lediglich fest, dass ich nie und nimmer ein Bewerbungsschreiben aufsetzen werde!»

Mayer bei den Biathleten – Hoch bei den Langläufern

Auch wenn die Ergebnisse der ÖSV-Langläufer an der WM wie auch von wenigen Ausnahmen abgesehen im Weltcup, alles andere als berauschend waren – Emil Hoch: «Zum Glück muss ich nicht

von Erfolgsprämien leben...» – zeichnet sich ab, dass sein guter Freund Walter Mayer die Trainer-tätigkeit wieder aufnimmt. Es zeichnet sich ab, dass sich Mayer vorwiegend den Biathleten annehmen wird und dass Hoch im gewohnten Rahmen die Langläufer betreuen wird.

Der exilierte Russe Michail Botwinow dürfte seine Laufbahn fortsetzen und mit dem Skating-Spezialisten Christian Hoffmann den Eckpfeiler der Mannschaft bilden. Das vorrangige Ziel der Verantwortlichen müsste lauten, junge Athleten näher an die Weltspitze heranzuführen.

Hoch im Marathon-Fieber

In dieser Situation der leichten Ungewissheit wird Emil Hoch von einer ganz anderen Laus gejuckt. Im vergangenen September lief er in Berlin seinen ersten Marathon und blieb in 3:00.09 Stunden knapp über der «Schallmauer» der 180 Minuten. Die klassische Distanz unter drei Stunden zu laufen, zwickt den Triesner ganz gehörig. Deshalb ist er im Moment unschlüssig, ob er ab nächster Woche in der Gesellschaft von Richard Umberg und Giuseppe Derron in Italien trainieren soll, um für den Alpin-Marathon (Ziel: vier Stunden) oder erneut für Berlin gerüstet zu sein. Als Alternative bieten sich Tennisferien auf Kreta an.



Der ÖSV wird auf die Dienste von Emil Hoch (im Bild rechts neben Walter Mayer) wohl nicht verzichten.

Sion fordert Forfait-Sieg

FCV-Präsident Marc Broghe nimmt den Protest gelassen

SION – Der FC Sion protestiert gegen die Wertung des Spiels gegen Vaduz vom letzten Sonntag (2:4) und fordert einen Forfait-Sieg. Mit Doppeltorschütze Paulo Vogt hätten die Vaduzer einen Akteur eingesetzt, der nicht qualifiziert sei, monieren die Walliser. Der vom Protest sichtlich überraschte FCV-Präsident Marc Broghe nimmt gelassen.

• Stefan Lenherr / sl

Gemäss Regelement darf ein Spieler in einer Saison nur für zwei Vereine auflaufen. Der Brasilianer Paulo Vogt spielte vor seinem Wechsel nach Vaduz schon für Baden und Winterthur. Sein zweiter Transfer war möglich geworden, weil Vaduz nach dem Tod von Marzio Morocutti einen Ersatz verpflichtet durfte, obwohl die Transferperiode bereits abgelaufen war.

«Wir haben nach dem Tod von Morocutti die Nationalliga angesucht, uns eine Ausnahmegewill-



Sion hat gegen den FCV-Sieg Protest eingelegt.

gung für einen Transfer zu erteilen. Die Kommission hat uns diese Bewilligung schriftlich erteilt», sagte FC-Vaduz-Präsident Marc Broghe, der vom Protest der Walliser überrascht wurde. Sorgen, dass Sion die Partie im Nachhinein am grünen Tisch gewinnen könnte, macht sich

Broghe nicht. Er konnte sogar Verständnis für die Aktion des FC Sion aufbringen. «Bei einem Sieg ihrerseits wäre das kein Thema gewesen, aber sie wollen natürlich in die Nationalliga A und probieren eben alles, um dies zu erreichen», so Broghe, «ich sehe das gelassen.»

Neuer Ferrari erst in Spanien

FORMEL 1 – Ferrari wird das neue Auto erstmals am 4. Mai im Grand Prix von Spanien in Montmelo einsetzen. Dies hat der Technische Direktor Jean Todt zugesichert. «Der F2003-GA wird in Spanien debütieren. Ich verspreche es. Das Auto wird blitzschnell sein», sagte der Franzose in einem Interview mit der Turiner Tageszeitung «La Stampa». «Viele behaupten, es sei ein Zeichen der Schwäche, dass das neue Auto nicht in Imola startet. Dies stimmt nicht. Wir lassen uns nicht überwältigen. Wir handeln mit dem Kopf. Das neue Auto war noch nicht in Ordnung. Es genügt nicht, schnell zu sein, man muss auch ins Ziel kommen.»

Ursprünglich hatte Ferrari geplant, den neuen Wagen im ersten europäischen Grand Prix der Saison am Ostersonntag in Imola (It) einzusetzen. Anhaltende technische Probleme im F2003-GA bewogen die Chefetage der Scuderia aber zum Umdenken.